

Lebensmittelkooperativen zur Stärkung regionaler Bio-Wertschöpfungsketten – das Projekt WERTSCHÄTZEN

Clara Menke¹, Kristina Gruber¹, Christin von Schönfeldt¹ & Christian Herzig^{1,2}

Keywords: food coops, cooperatives, local and organic value chains, food retail.

Abstract

New cooperative food supermarkets are opening in Germany inspired by international success stories such as “Park Slope Food Coop” in New York. Referred to as Super-Coops or FoodHubs they are successfully testing ways to help shape local and organic value chains in German major cities. As a counter-design to existing approaches, they rely on fair and livelihood-securing pricing for suppliers and develop a special closeness to organic and locally produced food due to their community-supported store and participatory concept. The project WERTSCHÄTZEN investigates the potentials and challenges for the development and dissemination of the concept.

Einleitung und Zielsetzung

Infolge eines hohen Konzentrationsgrades und großen Wettbewerbs liegt die Marktmacht im Lebensmitteleinzelhandel bei den großen Supermarktketten (Simons et al. 2020). Ein hoher Preisdruck, Qualitätserwartungen sowie gewachsene Beschaffungs- und Logistikstrukturen erschweren kleinen Produzent:innen und Verarbeiter:innen von regional hergestellten Bio-Lebensmitteln den Zugang zum Markt (Schrode et al. 2019). Selbst in führenden Bio-Supermarktketten gefährden u. a. professionalisierte und großräumige Beschaffungsstrukturen die kleinbäuerlichen und manufakturrellen Gefüge (Gerlach et al. 2005). Inspiriert von internationalen Erfolgsbeispielen (u. a. Park Slope Food Coop, New York) gründen sich in deutschen Großstädten kooperative Lebensmittelläden. Als Gegenentwurf zu den bestehenden Ansätzen setzen sie auf eine faire und existenzsichernde Preisgestaltung für Lieferant:innen und schaffen aufgrund ihres gemeinschaftsgetragenen Laden- und Beteiligungskonzepts eine Nähe zu bio-regional hergestellten Lebensmitteln. Besonders in der Gründungs- und Etablierungsphase sind sie mit diversen Herausforderungen konfrontiert (Menke 2022). Daher zielt das Projekt auf die Identifikation der Potentiale und Herausforderungen für die Entwicklung und Verbreitung des Konzepts ab.

Methoden

Zur Untersuchung kooperativer Lebensmittelläden werden Fallstudien entwickelt. Sie erlauben einen detaillierten Erkenntnisgewinn über Herausforderungen und Mechanismen in konkreten Untersuchungskontexten (Yin 2018). Die nachfolgende Abbildung skizziert die Arbeitspakete und die geplanten qualitativen und quantitativen Untersuchungsmethoden.

¹ Justus-Liebig Universität Gießen, Institut für Betriebslehre der Agrar- und Ernährungswirtschaft, Senckenbergstr. 3, 35390 Gießen, Deutschland, clara.menke@fb09.uni-giessen.de

² Justus-Liebig Universität Gießen, Zentrum für Nachhaltige Ernährungssysteme, Senckenbergstr. 3, 35390 Gießen, Deutschland

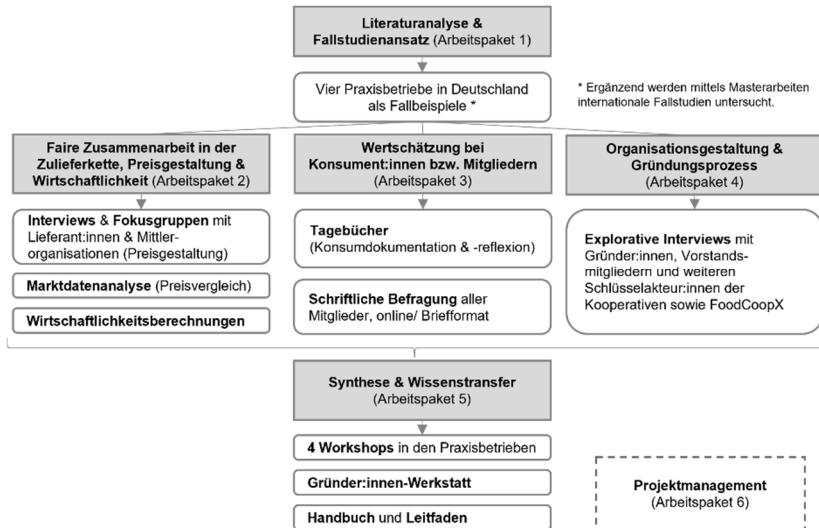


Abbildung 1: Übersicht Arbeitspakete und Methoden Projekt WERTSCHÄTZEN (eigene Darstellung)

Ergebnisse

Im Projektverlauf werden Ergebnisse zu der Ausgestaltung der Geschäftsmodelle und der Gründungsprozesse, der Bedeutung bio-regionaler Wertschöpfungsketten, dem Laden- und Kooperationskonzept sowie dem darüber hinausgehenden gesellschaftlichen Mehrwert generiert. Die Annahme des Projekts ist, dass durch die Sichtbarkeit der bio-regional produzierten Produkte Multiplikator-Effekte im Markt entstehen. Durch die Ausweitung des Konsums über den bestehenden Bio-Markt hinaus, kann der Absatz bio-regionaler Produkte somit gesteigert werden.

Dankagung

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) aufgrund eines Beschlusses im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau.

Literatur

- Gerlach, S.; Kennerknecht, R.; & Spiller, A. (2005) Die Zukunft des Großhandels in der Bio Wertschöpfungskette. Diskussionspapier Nr. 13.
- Menke, C. (2022) Der Supermarkt von morgen? Über Potentiale und Herausforderungen von kooperativen Lebensmittelläden. Unveröffentlichte Masterarbeit: Universität Kassel.
- Simons, J.; Lenders, D. & Hartmann, M. (2020) Die Bedeutung der Strategien des Lebensmitteleinzelhandels in Deutschland für die Landwirtschaft. Schriftenreihe der Rentenbank, Band 36.
- Schrode, A.; Müller, L. M.; Wilke, A.; Fesenfeld, L. P.; Ernst, J.; Jacob, K. et al. (2019) Transformation des Ernährungssystems: Grundlagen und Perspektiven. 84/2019, Umweltbundesamt.
- Yin, R. K. (2018) Case Study Research and Applications: Design and Methods (6th ed.). Thousand Oaks, CA: Sage.